

Sperrfrist

8. Dezember 2004, 11.30 Uhr

Medienkonferenz im Bahnhof Buchs (SG), Gleis 3

Angebotsverbesserungen Rheintal – Werdenberg

*Medien-Mitteilung
08.12.2004*

THURBO, die Regionalbahn der Ostschweiz – auch im Rheintal

*von Dr. Ernst Boos
Geschäftsführer THURBO AG, Kreuzlingen*

Mit dem Fahrplanwechsel 2002 hat THURBO als die neue Regionalbahn der Ostschweiz ihren Betrieb aufgenommen. Seit diesem Zeitpunkt bedient sie mit den Leistungen der S-Bahn St. Gallen auch das Rheintal bis Heerbrugg bzw. Altstätten, vereinzelt bis Sargans. In Zusammenarbeit mit ihrer Muttergesellschaft SBB verstärkt THURBO ihre Präsenz im für sie strategisch wichtigen Rheintal. Sie erhöht ihre Leistungen und setzt ihr Markenzeichen, das neue, komfortable und flexible Rollmaterial, vermehrt ein.

THURBO, die Regionalbahn der Ostschweiz, ist die Antwort von SBB und der damaligen Mittelthurgaubahn auf den Ruf nach flexibleren, marktbezogeneren und auch kostengünstigeren Angeboten im öffentlichen Verkehr der Fläche. Mit ihrer Gründung sollte die politische Zielsetzung umgesetzt werden, zu unveränderten Kosten zusätzliche Leistungen zu erbringen.

Grundidee des Geschäftsmodells THURBO war es, Flexibilität und Innovationskraft einer kleineren Privatbahn mit den Vorzügen der SBB zu verbinden. Diese verfügt über das spezialisierte Know-How der zusehends komplexeren Eisenbahntechnologie und Kommunikationsmittel, aber auch über die nötige finanzielle Standfestigkeit in einem Geschäft, in dem langfristig hohe Kapitaleinsätze gebunden werden müssen.



Der Entscheid zur Gründung von THURBO kam just zur rechten Zeit. Sie konnte von den neuen Ideen der Mittelthurgaubahn gerade noch profitieren. Diese orientierte sich konsequent an den regionalen Bedürfnissen und begann, angepasstes, trotzdem aber auf dem neuesten Stand der Technik befindliches Rollmaterial einzusetzen. Bevor ernsthafte Schwierigkeiten entstanden, konnte THURBO das Angebot dank finanziellem Einsatz der SBB retten und zusammen mit bisherigen Regionalzugsleistungen der SBB weiter entwickeln. In THURBO leben die flexiblen Ideen der Mittelthurgaubahn weiter. Gleichzeitig hat sie sich zu einem verlässlichen Partner für die Besteller ihrer Leistungen entwickelt.

Das Geschäftsmodell von THURBO zeichnet sich durch die klare strategische Ausrichtung auf ihr Kerngeschäft aus. Dieses besteht in der bedarfsgerechten Bereitstellung von öffentlichen Schienenverkehrsleistungen in der Fläche. THURBO setzt alles daran, den einzelnen Reisewunsch zu einem Erlebnis werden zu lassen und sucht zusammen mit ihren Bestellern das Angebot, das in der Summe die grösste Anzahl der Bedürfnisse abdecken kann. Sonstige Leistungen, die zu einer Reise mit der Eisenbahn gehören, wie der Verkauf von Billetten an den Stationen, die Instandhaltung der Infrastruktur, aber auch der immer spezialisiertere Unterhalt des hochtechnisierten Rollmaterials, überlässt sie kompetenteren Partnern: in erster Linie den SBB, aber je nach Preis auch Dritten. Das ist einer der möglichen Wege, um die offenkundig vorhandenen Bedürfnisse auch zu einem vernünftigen, das heisst finanziell tragbaren Preis anbieten zu können.

Tragendes Element für dieses Geschäftsmodell ist das neue, flexibel einsetzbare Rollmaterial von THURBO, das auch den wichtigsten Kundenbedürfnissen entspricht: Klimatisierung, Niederflureinstieg (eintreten statt einsteigen, dort wo es die Infrastruktur zulässt) und offene transparente Innengestaltung zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit mit Durchblick zur Lokomotivführerin oder zum Lokomotivführer.

Es kommt nicht von ungefähr, dass die Marke THURBO dort bereits eingeführt ist, wo die neuen Fahrzeuge verkehren. Für den Kanton Thurgau ist THURBO bereits zu „seiner“ Bahn geworden. Dies nicht nur, weil er Aktionär des Unternehmens ist.

Die Zeit ist nun reif, die bisherige diskrete Präsenz von THURBO auch im Rheintal zu verstärken. Wie überall, sind die neuen Fahrzeuge das Mittel dazu. Sie werden nun vorerst sogar, im Auftrag der SBB, ausserhalb des derzeitigen Hoheitsgebietes im Werdenberg eingesetzt. Das ist ein weiteres Beispiel der Richtigkeit und Flexibilität des Geschäftsmodells THURBO. Bereits im Verlauf des nächsten Jahres wird auch die integrale Umstellung der S1 von Wil SG nach Altstätten folgen.

Die Marke THURBO steht aber nicht nur für neue Fahrzeuge. THURBO versteht sich vor allem in Ergänzung zu ihrem Grundauftrag der marktbezogenen Abdeckung von Pendlerbedürfnissen im Berufs- und Schülerverkehr auch als Freizeitbahn. Ihr Tätigkeitsgebiet ist zur Förderung von nachhaltigem Freizeitverkehr geradezu prädestiniert. Die Fahrzeuge dienen auch hier als hervorragendes Vehikel zur Umsetzung dieser Idee. Eines der Markenzeichen in diesem Zusammenhang ist die Entwicklung eines Netzes für Nachtschwärmer. Solche soll es ja auch im Rheintal geben.

THURBO versteht sich als ein Teil im komplexen Systemwerk des öffentlichen Verkehrs. Sie ist stolz darauf, sich als die neue Regionalbahn der Ostschweiz zu fühlen. Sie kann aber nur richtig funktionieren, wenn sie sich um die gesamte Transportkette bemüht. Schon die SBB haben daher die Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen vor Ort aufgenommen, in erster Linie mit der RheintalBus AG. THURBO ist gewillt, diese Zusammenarbeit partnerschaftlich zu vertiefen. Denn unser gemeinsames Ziel muss sein, ungeachtet der Betriebsform die optimalsten Gesamtangebote zu entwickeln und sie den Bestellern zu unterbreiten. Dabei hilft es natürlich, wenn die Geschäftsphilosophie und die persönlichen Befindlichkeiten gleichgerichtet verlaufen.

THURBO freut sich darauf, auch im Rheintal Marksteine zu setzen, um den öffentlichen Verkehr als die nachhaltigste aller Verkehrsformen weiter zu bringen. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1

Telefon +41 (0)512 23 49 00 (Zentrale)
www.thurbo.ch, hallo@thurbo.ch

Auskünfte

Gallus Heuberger
Unternehmenskommunikation

Telefon +41 (0)512 23 49 14 (direkt)
E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch